



Gemeinsam mit Major Georg Bacher schreitet Fürstin Gloria von Thurn und Taxis die Front der Bürgerwache ab.

Fürstin Gloria empfängt Bürgerwache

Stadtsoldaten und Musiker aus Mengen begeistern in Regensburg mit ihren Aufmärschen

Von Markus Haile

MENGEN - Nach Rom, Ingolstadt, Berlin und Dresden hat die Bürgerwache am vergangenen Wochenende auch die Donaustadt Regensburg mit ihren Aufmärschen im Sturm erobert. Einwohner und Touristen hatten an drei Tagen sichtlich Freude an der farbenfrohen und klangstarken Truppe.

Professor Urban Bacher hatte wieder alle Hebel in Bewegung gesetzt, um den 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein ansprechendes Programm zu bieten, und auch die mitgereiste Prominenz in Gestalt von Bundestagsabgeordnetem Thomas Bareiß, Generalinspekteur a.D. Wolfgang Schneiderhan, Landrätin Stefanie Bürkle und Bürgermeister Stefan Bubeck trug ihr Scherflein zum Gelingen der Reise bei. Zeigte sich das Wetter bei der Anfahrt noch von seiner grausigen Seite, blinzelte bereits beim Aufmarsch vor dem Haus der Bayerischen Geschichte die Sonne hervor und blieb der Wehr drei Tage lang treu.

Nach dem gemeinsamen Besuch des nagelneuen Museums durfte Joachim Zimmermann in seiner Eigenschaft als Bayernhafen-Geschäftsführer und Präsident aller deutschen Binnenhäfen die Front der Stadtsoldaten



Besonders beeindruckend sind für Zuschauer immer die Salutschüsse der Stadtsoldaten. FOTOS: MARKUS HAILE

abschreiten. Im Göge-Teilort Eichen aufgewachsen, führte ihn sein beruflicher Weg vor 30 Jahren nach Regensburg, und er war sichtlich erfreut über den Besuch aus der alten Heimat. Beim Kameradschaftsabend auf der luxuriösen „Kristallkönigin“, die die Teilnehmer auf der Donau bis zur Walhalla und zurück brachte, wurde ein kulinarisches Feuerwerk gezündet, das bereits zum Auftakt für beste Stimmung sorgte.

Hunderte Smartphones wurden in den Himmel gereckt, als die Bürgerwache am Samstag über die Steinerne Brücke durch

die Altstadt paradierte und von Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer im Alten Rathaus empfangen wurde. Wolfgang Schneiderhan erinnerte in einer denkwürdigen Ansprache an die Vorteile von Gewaltenteilung und Föderalismus.

Mit zwei Standkonzerten am Haidplatz und am Bismarckplatz konnte sich am Nachmittag der Musikzug alias Stadtkapelle von seiner besten Seite zeigen und erntete für die musikalischen Darbietungen großen Applaus. Den gab es auch für die zahlreichen Salutschüsse, die die Gewehrträger der beiden Züge in

den weiß-blauen Himmel abfeuerten. Eine Führung in der althehrwürdigen Barockkirche St. Emmeram rundete den zweiten Tag ab.

Der Sonntag wurde traditionell mit einem Gottesdienst in St. Emmeram eingeläutet, der von Feldkurat Heinz Leuze mit den Stadtsoldaten gefeiert und von der Stadtkapelle eindrucksvoll musikalisch umrahmt wurde.

Ein letzter Höhepunkt bildete der Aufmarsch im Schlosshof, wo die Wehr von Fürstin Gloria von Thurn und Taxis empfangen wurde. Zur Freude der zahlreichen Schaulustigen durfte die umgängliche Adlige die Front abschreiten und genoss das Spektakel sichtlich.

Mit einer guten Mischung aus Dienst und Freizeit war diese Reise ein Glücksgriff, der die Kameradschaft innerhalb der Traditionsgemeinschaft weiter stärkte. Dank vorbildlicher Disziplin wurden die zahlreichen Auftritte exzellent bewältigt und werden nicht nur den Regensburgern in bester Erinnerung bleiben. Einmal mehr präsentierte sich die Bürgerwache dabei als exzellenter Botschafter ihrer oberschwäbischen Heimatstadt.

Mehr Fotos gibt es im Internet auf www.schwaebische.de